

TOURINFO

Ausgangs- und Endpunkt

Parkplatz an der Trinitatiskirche
in Ortsmitte

Länge / Dauer / Höhenmeter
9,6 km / ca. 2,5 h / ca. 205 hm

tiefster / höchster Punkt
817 m / 914 m

Tourencharakter

Rundwanderung als Lehrpfad;
meist im Wald mit vielen
Hinweistafeln zur Bergbaugeschichte rund um Carlsfeld

Markierungen

▶ Wegweiser mit Sonderzeichen Lehrpfad

Bergbaulehrpfad

**Hinweise & Tipps**

Einstieg in den Rundweg auch
gut in Weitersglashütte möglich;
kurz vor Carlsfeld auch noch
Vogellehrpfad zu begehen (etwa
1,5 km zusätzlich)

**Kurzbeschreibung:**

Von der Trinitatiskirche aus führt die Tour zunächst über Buttergasse und Talsperrenstraße hinauf in den Wald und anschließend über die Staumauer der Talsperre Carlsfeld hinüber nach Weitersglashütte. Am nördlichen Ortsrand der ehemaligen reinen Glashüttensiedlung geht es dann nach links ein Stück auf dem Kammweg entlang, vorbei an der meteorologischen Meßstation und wieder hinüber nach Carlsfeld. An der Passhöhe „Hefekloß“ (1.788 halbe Meter) wird die Hauptstraße überquert und das Gebiet des früheren Bergwerkes „Fletzschmaul“ passiert. Über die Forstwege Frühbusser Straße und Teichweg wird die Wanderkreuzung „Spinne“ erreicht. Von dort verläuft der Lehrpfad, vorbei am historischen Bergbaugebiet „Schmuge“, wieder direkt in Richtung Carlsfeld. Unmittelbar am Waldrand bietet sich dabei ein herrlicher Panora-



Blick zum Hammerherrenhaus

Bergbaulehrpfad Carlsfeld / Weitersglashütte



malblick auf den Ort, bevor es wieder hinab ins Tal zum historischen Zentrum mit Hammerherrenhaus und Kirche geht.



Unterwegs...

- 1 **Trinitatiskirche Carlsfeld**
(siehe Tour 10)
- 2 **Weitersglashütte**
(siehe Tour 12 b)
- 3 **Historisches Bergwerk Fletzschmaul**
 - zunächst Zinnseife, später Grubenbergbau bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts
 - 1546 von Agricola als eine der reichsten Zinnzechen Sachsens bezeichnet
 - ringsum mehrere Pochwerke, Mühle, Schmiede und eigene Schmelzhütte
- 4 **Historisches Bergwerk Schmuge**
 - eines der ältesten Einödt-Bergwerke auf Zinn fernab eines Ortes
 - 1480 bereits einmal aufgelassen (geschlossen) und somit über 200 Jahre älter als Carlsfeld; 1481 Bergbau wieder aufgenommen
 - bereits 1539 als altes Bergwerk mit Göpel bezeichnet
- 5 **Hammerherrenhaus (1680)**
(siehe Tour 10)

